

Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig

Städtisches Klinikum "St. Georg" Leipzig
Abteilung Unternehmenskommunikation
Delitzscher Straße 141
04129 Leipzig

Presseinformation

Nr.: 05/2016

Martin Schmalz
Pressesprecher und
Leiter Unternehmenskommunikation

Telefon: 0341 909-3957
Telefax: 0341 909-3102
uk@sanktgeorg.de

01.02.2016 - MSc

Bundesweite Aktionswoche für Kinder aus Suchtfamilien Fachbereich Familienhilfe des St. Georg lädt zu Spiel- und Bastelnachmittag sowie Elternworkshop ein

Leipzig. Unter dem Motto „Vergessenen Kindern eine Stimme geben“ findet vom 14. bis 20. Februar 2016 die Aktionswoche für Kinder aus Suchtfamilien statt. Zahlreiche Initiativen, Hilfsprojekte und Selbsthilfeverbände laden jedes Jahr bundesweit zu verschiedenen Veranstaltungen ein, um auf die Not der Kinder, die durch die Sucht ihrer Eltern in Mitleidenschaft gezogen werden, aufmerksam zu machen. Der Fachbereich Familienhilfe im Leipziger Zentrum für Drogenhilfe des Städtischen Klinikums „St. Georg“ Leipzig beteiligt sich mit verschiedenen Aktionen. So sind am 16. Februar von 10:00 bis 15:00 Uhr Kinder eingeladen, Leinwände mit Farben und Papier zum Thema „Kinderrecht und Wünsche der Kinder an die Eltern“ zu gestalten. Am 17. Februar ist von 15:00 bis 18:00 Uhr ein Spiel- und Bastelnachmittag für Kinder und Eltern geplant. Im Anschluss steht ein gemeinsames Abendbrot auf dem Programm. Der Workshop „Suchtprävention – Förderung von Lebenskompetenzen bei meinen Kindern“ am 18. Februar von 10:00 bis 13:00 Uhr richtet sich an suchtbelastete Mütter und Väter. Der Nachwuchs kann in dieser Zeit eine Vorstellung im Theater der jungen Welt besuchen. Die Beteiligung an der Aktionswoche wird durch den Förderverein Zentrum für Drogenhilfe e. V. und durch ehrenamtliches Engagement unterstützt.

Das Zentrum für Drogenhilfe berät und behandelt Suchtkranke. Die Hilfe richtet sich sowohl an Menschen, die gefährdet oder abhängig von legalen und illegalen Drogen sind, als auch an deren Angehörige. Der Fachbereich Familienhilfe bietet suchtbelasteten Müttern und Vätern sowie deren Kindern wertvollen Beistand bei der Bewältigung des Alltags. Ziel ist es, gemeinsam mit den Eltern einen Weg aus der Sucht zu finden, so dass sie wieder in der Lage sind, sich um ihre Kinder zu kümmern. Weitere Informationen stehen im Internet unter www.sanktgeorg.de und www.fzd-leipzig.de zur Verfügung. Fragen beantwortet der Fachbereich Familienhilfe telefonisch unter 0341 444-2100 und per E-Mail an zdfamilienhilfe@sanktgeorg.de.

Zeichen: 2.174 Zeichen inkl. Leerzeichen

St. Georg Unternehmensgruppe:

Die St. Georg Unternehmensgruppe besteht aus dem Klinikum St. Georg gGmbH, fünf Tochtergesellschaften (einschließlich Fachkrankenhaus Hubertusburg) und dem Eigenbetrieb Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig und beschäftigt insgesamt rund 3.370 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Während der Städtische Eigenbetrieb überwiegend Aufgaben für die Stadt Leipzig übernimmt, gehört das Klinikum St. Georg gGmbH nach dem Landeskrankenhausplan zu den Krankenhäusern der Schwerpunktversorgung. Zudem fungiert die gGmbH als Akademisches Lehrkrankenhaus für die Universität Leipzig.

Gemessen an der Spezialisierung und dem Krankheitsschweregrad reichen die medizinischen Leistungen bis zur Maximalversorgung.

Die Unternehmensgruppe ist an 17 Standorten in und um Leipzig präsent und verfügt derzeit über rund 1.700 Betten und tagesklinische Plätze im Krankenhausbereich, in der Klinik für Forensische Psychiatrie, in der Rehabilitation sowie im Bereich medizinisch-sozialer Wohnheime, in Notschlafstellen und Übernachtungshäusern.

Jährlich werden ca. 47.000 Patientinnen und Patienten stationär und teilstationär behandelt. Die Zahl der ambulanten Patienten liegt bei 140.000. Der Jahresdurchschnitt an stationären Operationen liegt bei 16.500, die Operationszahl ambulant bei 2.700.

Die Leistungen werden in 26 Kliniken mit jeweiligen Fachbereichen, Ambulanzen, einer Belegbettenstation, in interdisziplinären Behandlungszentren, Instituten, Notaufnahmen und Tageskliniken erbracht. Zum Unternehmen gehören eine Geriatrische Rehabilitation, ein Pflegeheim für Menschen im Wachkoma, eine sozialtherapeutische Wohnstätte, der Verbund Gemeindenaher Psychiatrie, das Zentrum für Drogenhilfe, eine Tumorberatungsstelle, ein ambulanter Pflegedienst, eine Krankenhausapotheke und ein Bildungszentrum mit Medizinischer Berufsfachschule. Eine Infektionszentrale fungiert als Kompetenzzentrum für ganz Deutschland. Bundesweite Bedeutung hat zudem das Schwerbrandverletztzentrum, in dem jeder Schweregrad von Verbrennungen behandelt werden kann. Von überregionaler Bedeutung ist zudem die Klinik für Spezialisierte Septische Chirurgie.

Die St. Georg Unternehmensgruppe ist ein wichtiger Auftraggeber. In den letzten 20 Jahren wurden mehr als 350 Mio. Euro in Sanierung, Umbau und die Einrichtung von Gebäuden sowie in Medizintechnik investiert. Der Jahresumsatz im Jahr 2012 betrug 203 Mio. Euro.

Im Jahr 2012 beging das „St. Georg“ sein 800-jähriges Jubiläum. Damit ist es das älteste Krankenhaus im Raum Leipzig. Das „St. Georg“ des 21. Jahrhunderts versteht sich als ein Krankenhaus, das gemäß seiner traditionellen Verpflichtung den Weg zum medizinisch-sozialen Zentrum beschreitet. Entsprechend dem Leitmotiv „Klinikum St. Georg - Heilung und mehr“ sehen es die hier tätigen „Georgianer“ als ihren Auftrag an, kranken und bedürftigen Menschen eine individuell bestmögliche Behandlung und Betreuung zu gewähren.

E-Mail: info@sanktgeorg.de; www.sanktgeorg.de